



Foto R. Stawikowski

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

Handlungsfelder

I. Grün- und Freiflächen	II. Gewässer	III. Nutzung / Produktion	IV. Biotop- und Artenschutz	V. Teilhabe / Kommunikation	VI. Verwaltung
I.I öffentliche Parkanlagen und Grünverbindungen	II.I Fließgewässer	III.I Wald und Forst	IV.I Schutzgebiete / Schutzobjekte	V.I Naturinformation Kommunikation	VI.I Landschafts- / Grünordnungsplanung
I.II städtische Straßen-Bäume / Begleitgrün	II.II Rhein - Herne Kanal	III.II Landwirtschaft	IV.II Kompensations- und Ökokontoflächen	V.II Partizipation Kooperation	VI.II Bauleitplanung / Stadtumbau
I.III Bäume außerhalb des Waldes	II.III Teiche und Seen	III.III Jagd / Fischerei	IV.III Verbundachsen / Säume		VI.III Baugenehmigung / Vorhabenzulassung
I.IV Friedhöfe	II.IV Anlagen Siedlungswasserwirtschaft		IV.IV Vögel		VI.IV städtische Infrastruktur
I.V Stadtwildnis / Brachen Industrienatur, Halden			IV.V Säugetiere		VI.V Vollzug Natur- / Artenschutzrecht
I.VI Kleingärten und Urban-Gardening			IV.VI Amphibien/ Reptilien		
I.VII Abstandsgrün / Hausgärten			IV.VII Fische/ Krebse		
I.VIII Begrünte Architektur			IV.VIII Insekten		
			IV.IX Pflanzen		
			IV.X Invasive Arten		
			IV.XI Böden		

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

LESEHILFE

@ Navigation im PDF

- Auf der Übersichtseite der Handlungsfelder kann durch Mausklick auf die einzelnen Themenfelder direkt dort hin navigiert werden.

- Auf den Folien jedes Themenfelds kann durch den Mausklick auf den Namen des Handlungsfelds (oben rechts auf jeder Seite) zurück zur Übersichtseite gesprungen werden.

- Natürlich funktioniert aber auch das klassische Scrollen

Ziffer + HANDLUNGSFELD

Ziffer + Themenfeld

ZIELE (WS, PG, BM)

Oberziele

Etappenziele

Zuordnung zu den jeweiligen Kapiteln der Regionalen Biodiversitätsstrategie des RVR <https://www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/gruene-infrastruktur/downloadbereich/>

- 2 **ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ** (AB)
- 3 **INDUSTRIENATUR** (IN)
- 4 **WILDNIS IN DER STADT** (WS)
- 5 **ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN** (ÖG)
- 6 **PRIVATE GRÜNFLÄCHEN** (PG)
- 7 **AGRARLANDSCHAFT** (AL)
- 8 **WALD** (WA)
- 9 **GEWÄSSER** (GW)
- 10 **AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN** (AE)
- 11 **BIODIVERSITÄTSMONITORING** (BM)

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

... ..

Maßnahmen / Handlungen die bereits im Rahmen des Verwaltungshandelns umgesetzt werden oder die im normalen Betrieb ohne entscheidenden Mehraufwand durch Verabredung von Prozessen und Standards umgesetzt werden können.

Maßnahmen / Handlungen die kurzfristig umgesetzt werden könnten, wenn die dafür notwendigen Ressourcen (Personal, Geräte...) zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahmen / Handlungen die eines längeren strategischen Vorlaufs, Verfahrens Prozesses oder politischen Beschlusses bedürfen

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...

4.
5. ...
6. ...

7. ...
8. ...
9. ...

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.1 öffentliche Parkanlagen und Grünverbindungen

ZIELE



Erhaltung vorhandener Anlagen und Grünverbindungen

Schaffung neuer Grünverbindungen

Schaffung quartiersbezogener neuer Anlagen / Pocketparks

Optimierung der ökologischen Qualitäten

Erhöhung des Begrünungsanteils von Stadtplätzen

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

Pflegekataster ökologische Pflege

Betrachtungsräume ZI Klimawerk

Rückbaukonzept Problemimmobilien

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Umwandlung Schnitttrassen- in Wiesen / Wildstaudenflächen

2. Pflanzung von Vogelnist-/ Nährgehölzen

3. Ausbringen von Geophyten (Wildformen)

4. Baumschutz / Baumpflege

5. Sicherung einer ausreichenden Wasserversorgung

6. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel / Biozide und Torf

7. Laub liegen lassen, außerhalb von Wege- / Rasenflächen

8. Anpassung Pflegeintervalle / Schaffung Winterquartiere

9. Abschnittsweise Mahd- bzw. Pflege

10. Schaffung von Sonderbiotopen (Trockenmauer, Sandfächer...)

11. Anpassung Geräte-/ Maschineninfrastruktur

12. Reduzierung des Düngemitelesatzes

13. Aufbau Umweltsensoren Netz (Bodenfeuchte, Nährstoffe...)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.II städtische Straßenbäume und Straßenbegleitgrün

ZIELE



Sicherung des Straßenbaumbestands

Vergrößerung des Straßenbaumbestands

Alleenentwicklung

Verbesserung der Qualität des Straßenbegleitgrüns

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

städtisches Baumkataster

Straßenbaumentwicklungskonzept

Alleenentwicklungskonzept

Landschaftsplan

Stellplatzsatzung

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Pflege- und Ergänzung des Baumkataster

2. Diversifizierung der Pflanzenauswahl (Blüten / Frucht / Schutz)

3. Schließen von Lücken in Alleen

4. Patenschaften für Baumbete

5. Umbau von Rasen zu Wiesenflächen im Begleitgrün

6. Bepflanzung offener Baumscheiben

7. Belüftung verdichteter Baumscheiben

8. Einsatz von Baumrigolen

9. Gestaltung von Kreisverkehren

10. Verlängerte Anwuchspflege

11. Sicherung / Förderung von Straßenbäumen auf Privatflächen

12. Entsiegelung von Baumscheiben / gepflasterten Verkehrsinseln

13. Begrünung von Gleisbetten der Straßenbahn

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.III Bäume außerhalb des Waldes

ZIELE



Erhaltung des öffentlichen Stadtbaumbestands

Nachhaltige Vermehrung des öffentlichen Stadtbaumbestands

Sicherung und Entwicklung des privaten Baumbestands

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

städtisches Baumkataster

Standortkonzept (Arten / Standorte / Funktionen)

Klimaanpassungskonzept

Landschaftsplan

Baumschutzsatzung

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Pflege- und Ergänzung des Baumkataster

2. Erhalt von Biotopbäumen

3. Baumpatenschaften (Symbolbäume)

4. Ergänzung des Baumbestandes an Spiel- und Sportplätzen

5. Diversifizierung der Pflanzenauswahl (Blüten / Frucht / Schutz)

6. Vollzug der Schutzsatzungen

7. Verlängerte Anwuchspflege

8. Sicherung einer ausreichenden Wasserversorgung

9. Laub liegen lassen, außerhalb von Wege- / Rasenflächen

10. Anpassung der Baumschutzsatzung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadt spezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.IV Friedhöfe

ZIELE

AB WS ÖG

Sicherung der stadtoökologischen Bedeutung alter Friedhöfe

Ökologische Weiterentwicklung der vorhandenen Friedhofsflächen

Ökologische Aufwertung der Erweiterungsflächen

Neuqualifizierung nicht benötigter Bestattungsflächen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

Friedhofsbedarfsplanung

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Umwandlung Schnitttrassen- in Wiesen / Wildstaudenflächen

2. Bekämpfung invasiver Arten

3. Ausbringen von Geophyten (Wildformen)

4. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

5. Verzicht auf Einsatz von Torf

6. Schutz und Entwicklung von Sonderbiotopen wie Mauern

7. Anpassung Pflegeintervalle / Schaffung Winterquartiere

8. Erweiterte Bestattungsformen (Naturruh)

9. Verzicht auf brennstoffbetriebene Laub-/bläser und -sauger

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtstpezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.V Stadtwildnis / Brachen / Industrienatur und Halden

ZIELE

AB IN WS

Erhaltung der Industrienatur in den wertvollen Sukzessionsstadien

Erhaltung der Prozessschutzflächen

Sicherung wertvoller Biotopverbund Flächen

Ökologische Optimierung als Zwischennutzung fördern

Ausweisung / Erlebarmachen von „Stadt-Wildnisgebieten“

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

Klimaanpassungskonzept

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Standortspezifisches Haldenentwicklungskonzept RVR

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Ökologisches Entwicklungskonzept Kohlenreserve Bismarck

2. Ökologische Entwicklung Biomassepark Hugo

3. Ökologisches Pflegekonzept für Bergehalden

4. Ökologische Optimierung von Flächenbaustellen

5. Weiterentwicklung Industriebwaldprojekt

6. Biotoppflege zur Sicherung eines Sukzessionsstadiums

7. Integration von Zwischennutzungen auf Entwicklungsflächen

8. Monitoring der Flächenentwicklung

9. Ausweisungen von Naturerlebnisgebieten

10. Besucherlenkung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.VI Kleingärten und Urban-Gardening

ZIELE



Sicherung der Kleingartenanlagen im Bestand

Entwicklung von Flächen des Urban Gardening

Etablierung als Form der Zwischennutzung

Steigerung der Biotopqualität

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Grünflächenkataster

Integrierte Handlungskonzepte

Klimaanpassungskonzept

Satzungen der Vereine

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Projekt `In Zukunft wird gemacht`

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Beratung zum naturnahem Gärtnern

2. Wettbewerb biodiverser Kleingarten

3. Nutzung von Niederschlagswasser

4. Reduzierung Düngemiteleininsatz

5. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

6. Verzicht auf Einsatz von Torf

7. Bereitstellung heimischen Saat-/ Pflanzgutes

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.VII Abstandsgrün / Hausgärten

ZIELE



Sicherung ökologisch wertvollen Hausbaum- und Gartenbestands

Sicherung und Entwicklung stadtoökologisch wichtigen Grüns

Reduzierung der Versiegelung in Vorgärten

Reduzierung von befestigten Nebenanlagen

Steigerung der Strukturvielfalt

Steigerung der Biotopqualität

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Bebauungspläne

Räumliches Strukturkonzept (RSK)

Freiraumentwicklungskonzept (FREK)

Gestaltungssatzungen

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Hausgartenwettbewerbe

2. Beratung zum naturnahen Gärtnern

3. Nutzung Niederschlagswasser

4. Beratungsleistung Wohnungsbau zur ökologischen Aufwertung

5. Patenschaftsmodelle für halböffentliche Flächen

6. Reduzierung Düngemiteleininsatz

7. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

8. Verzicht auf Einsatz von Torf

9. Bereitstellung heimischen Saat-/ Pflanzgutes

10. Festsetzungen zu ökologischen Mindeststandards

11. Projekt zur Erhöhung der Anzahl / Qualität von Balkonkästen

12. Kontrolle der Umsetzung von Grünfestsetzungen

13. Anreiz / Förderung von Baumpflanzungen auf Privatflächen

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

I. GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

I.VIII Begrünte Architektur

ZIELE



Sicherung / Erhöhung bioökologischer Funktionen von Gebäuden

Erhöhung des Anteils begrünter Fassadenflächen in GE

Sicherung des Bestands begrünter Architektur

Erhöhung des Anteils begrünter Dachflächen in GE

Sicherung von Brutplätzen / Überwinterungsräumen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Bebauungspläne

Räumliches Strukturkonzept

Dachbegrünungsstrategie

ZI Klimawerk / Betrachtungsräume

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Beratungsleistung

2. Förderprogramme bei Neuanlage

3. Artenschutz an öffentlichen Gebäuden mit Vorbildfunktion

4. Gebäudebrüterprojekte

5. Begrünung öffentlicher Gebäude als Vorbildfunktion

6. Wettbewerbe

7. Förderprogramme zur Erhaltung / Pflege / Umbau

8. Projekt zur Erhöhung der Anzahl Blumenkästen

9. Projekt zur ökologischen Gestaltung von Balkonen / Terrassen

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

II. GEWÄSSER

II.1 Fließgewässer

ZIELE



Erhaltung offener, durchgängiger Fließgewässer

Naturnaher Umbau / ökologische Entwicklung der Fließgewässer

Sicherung und Entwicklung von Gewässerrandstreifen

Sicherung / Ausbau des Biotopverbunds

Erhöhung der Biotopqualität auf Deichstrecken

Sicherung / Verbesserung der Wasserqualität

Sicherung / Verbesserung der Gewässerstruktur

Sicherung / Entwicklung der Gewässer-Ufervegetation

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Wasserrahmenrichtlinie

Landschaftsplan

Unterhaltungspläne

Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern

Gewässergüteuntersuchung

Gewässerschauen

Pflege- und Entwicklungspläne

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Anpflanzung von Gehölzen

2. Maßnahmen der Strukturanreicherung

3. Aufweitung von Durchlässen

4. Rückbau von Sohlgleiten

5. Bekämpfung invasiver Arten

6. Anlage von blühenden Gewässerrandstreifen

7. Schulung des Unterhaltungspersonals

8. Gestaltung von Pachtverträgen

9. Besucherlenkung

10. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

11. Anpassung Geräte-/ Maschineninfrastruktur

12. Aufbau Umwelt-Sensornetz (Wassertand, Strömung ...)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

II. GEWÄSSER

II.II Rhein – Herne Kanal

ZIELE



Sicherung / Förderung der Wasser und Ufervegetation

Erhöhung der Biotopqualität der Ufer

Reduzierung der Barriere-Wirkung

Reduzierung des Anteils befestigter Ufer bei Ausbau

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Ausbauplanung Kanal

Pflegepläne

Räumliches Strukturkonzept

IGA 2027

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Unterhaltungsmaßnahmen gemäß abgestimmtem Pflegeplan

2. Sicherung schutzwürdiger Wasserpflanzen

3. Förderung von Uferrohricht

4. Sicherung von Ufergehölzen und Bäumen

5. Artenfördernde Maßnahmen an Brücken im Bestand

6. Naturnahe Ufergestaltung

7. Biotopverbindung bei neuen Brücken

8. Ruhigstellung von Uferbereichen / Besucherlenkung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

II. GEWÄSSER

II.III Teiche und Seen

ZIELE



Sicherung der bestehenden Gewässer

Verbesserung der Biotopqualitäten

Erhöhung der Anzahl / Gesamtflächengröße der Wasserflächen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Hegepläne

Gewässerschauen

Naturschutz bezogene Unterhaltungspläne

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Entkrautung

2. Entschlammung

3. Neuanlage von Kleingewässern

4. Bei Sommertrockenheit: Bedarfsweise Belüftung / Wasserzufuhr

5. Anpassung der Ufergestaltung

6. Anpflanzung von Gehölzen

7. Anlage von Blühstreifen

8. Maßnahmen der Strukturanreicherung

9. Bekämpfung invasiver Arten

10. Besucherlenkung

11. Ruhigstellung von Uferbereichen

12. Förderung privater naturnaher Teichanlagen

13. Aufbau Umwelt-Sensorennetz (Sauerstoffgehalt, Trübung...)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

II. GEWÄSSER

II.IV Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft

ZIELE



Ökologische Aufwertung Retentionsräume/ Versickerungsanlagen

Naturnahe Gestaltung neuer Regenrückhalteräume

Naturnahe Gestaltung von Versickerungseinrichtungen

Erhöhung Flächenanteil mit Dauerstau

Erhöhung des Anteil multifunktionaler Flächen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Betrachtungsräume im Rahmen der ZI Klimawerk

Bebauungspläne

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Umstellung der Pflegeintervalle

2. Reduzierung von `Tierfallen` z.B. Einsatz von Froschkappen etc.

3. Eingrünung von Zaunanlagen

4. Einsatz unterschiedlicher Substrate in Sohl-/ Böschungsbereichen

5. Bepflanzung der Becken

6. Beweidung großer Anlagen

7. Reduzierung der Böschungsneigungen

8. Überprüfung der Aufwertung im Rahmen von Kompensationen

9. Monitoring und Evaluierung

10. Aufbau Umwelt-Sensorennetz (Füllstände, Salzfracht...)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

III. NUTZUNG UND PRODUKTION

III.1 Wald und Forst

ZIELE



Sicherung der Wald- und Forstflächen

Erweiterung des Waldbestandes

Sicherung und Verbesserung der ökologischen Waldqualität

Schaffung vielfältiger Biotopstrukturen

Sicherung natürlicher Ablaufprozesse (Prozessschutz)

Prozessschutz: 10 % Flächenziel außerhalb von Schutzgebieten

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Forstentwicklungsplan

Gemeinsamer Flächennutzungsplan

Flächenziel Biotopverbund

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Schutz von Biotopbäumen

2. Bekämpfung invasiver Arten

3. Sicherung und Entwicklung des Industriebwaldprojektes

4. Keine Aufforstung von Kleinflächen im Wald

5. Schaffung von Lichtungen

6. Naturnahe Waldpflege ohne Befahrung oder im FSC-Standard

7. Waldsperrung in besonderen, sensiblen Bereichen

8. Prozessschutz in städtischen Wäldern

9. Verabredung Prozessschutz mit Dritten

10. Besucherlenkung = Entflechtung Erholungs- / Biotopfunktion

11. Verabredung Naturschutzgemäße Waldbewirtschaftung RVR

12. Erhöhung des Erntetalers

13. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

III. NUTZUNG UND PRODUKTION

III.II Landwirtschaft

ZIELE



Sicherung der landwirtschaftlicher Produktionsflächen

Sicherung wertvoller Dauergrünländer

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

Verbesserung der Biotopqualitäten und Lebensraumfunktionen

Strukturanreicherung

Umsetzung des 20 % Flächenziel für den Ökolandbau

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Gemeinsamer Flächennutzungsplan

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Anlage von Ackerrandstreifen / Ackersäumen

2. Anlage von Feldgehölzen / Hecken

3. Begleitung / Weiterentwicklung urbane LW (SoLaWi)

4. Festlegung ökologischer Standards für städtische Pachtflächen

5. Temporäre Grünland- und Schwarzbrachen

6. Zeit-/ Abschnittsverschobene Mahd

7. Diversifizierung der Nutzung und Kulturen

8. Aufgabe von Flächendrainagen

9. Extensivierung von Grünland / Großvieheinheiten

10. Vergrößerung des Reihenabstands bei Kulturen

11. Förderung zur Vermarktung regionaler / lokaler Produkte

12. Monitoring und Evaluierung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

III. NUTZUNG UND PRODUKTION

III.III Jagd / Fischerei

ZIELE

AB WS WA GW BM

Sicherung eines gesunden , standortgemäßen Wildbestands

Sicherung eines gesunden, standortgemäßen Fischbestands

Regulierung invasiver Tierarten

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Hegepläne

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Jagdliche Maßnahmen zum Monitoring und Regulierung

2. Fischereiliche Maßnahmen zum Monitoring und Regulierung

3. Jahresgespräche Kreisjägerschaft / Fischereiverband

4. Abstimmung von Hege- und Schutzmaßnahmen

5. Wiederansiedlung von Tierarten

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.1 Schutzgebiete und Schutzobjekte

ZIELE

AB IN AL WA GW BM

Sicherung schutzwürdiger /-bedürftiger Flächen als Schutzgebiet

Sicherung schutzwürdiger /-bedürftiger Objekte als Naturdenkmal

Erhaltung der Biotopverbundflächen

Sicherung schutzwürdiger /-bedürftiger Biotoptypen

Vermeidung von Landschaftszerschneidungen

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Regionalplan Ruhr

Gemeinsamer Flächennutzungsplan

Pflege- und Entwicklungsplanung

Karte der Unzerschnittene Freiräume in NRW

Biotopverbundflächen mit herausragender / besondere Bedeutung

Schutzwürdige Biotope NRW

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Pflege- und Entwicklungspläne

2. Umsetzung der Maßnahmen des LP mit Fördermitteln

3. Pflege nach naturschutzfachlicher Erfordernis

4. Fortschreibung Biotoptypenkataster / Kontrolle

5. Pflegekonzeptionen mit Dritten (LW / Naturschutz)

6. Besucherlenkung

7. Anpassung Geräte-/ Maschineninfrastruktur

8. Monitoring und Evaluierung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.II Kompensations- und Ökokontoflächen

ZIELE



Fachgerechter Eingriffs Ausgleich innerhalb Gelsenkirchens

Sicherung der Biotopqualitäten bestehender Flächen

Aufwertung zusammenhängender Flächen

Arrondierung und Sicherung von Potentialflächen

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

Sicherung der bestehenden Flächen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Pflege- und Entwicklungsplanung

Kompensationsflächenkataster

Ökokontoflächenkataster des städtischen Ökokontos

Ökokontoflächenkataster der Ökokonten Dritter

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Zustandskontrolle Kompensationsflächen

2. Zustandskontrolle Ökokontoflächen (eigene und Dritter)

3. Erhebung floristischer und faunistischer Daten

4. Vorhalten genügender Kompensations-/ Ökokontoflächen

5. Fortschreibung Entwicklungsziele

6. Biotopmanagement

7. Vertragsnaturschutz und PIK

8. Produktionsintegrierte Kompensation

9. Anpassung Geräte-/ Maschineninfrastruktur

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.III Verbundachsen / Säume und Leitungstrassen

ZIELE



Biotopverbund durch ökologische Entwicklung linearer Elemente

Ökologisches Trassenmanagement aller Leitungstreifen

Anreicherung der Schutzstreifen von Leitungstrassen

Ökologisches Trassenmanagement an Verkehrswegen

Anreicherung der Schutzstreifen von Verkehrswegen

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Trassenpflegekonzepte Leitungen

Trassenpflegekonzepte Verkehr

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Fortschreibung der Entwicklungsziele

2. Maßnahmenkonzepte Trassenpflege mit den Betreibern

3. Anlage und Entwicklung von Wegerainen

4. Monitoring und Evaluierung

5. Anpassung Geräte-/ Maschineninfrastruktur

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.IV Vögel

ZIELE



Sicherung / Entwicklung von Beständen heimischer Vogelarten

Sicherung und Entwicklung der Nahrungsgrundlage

Schutz von vorhandenen Fortpflanzung-/ Ruhestätten

Vermeidung Tötungsrisiko bei bauliche Anlagen

Ausbau der Biotopstrukturen und Biotopqualitäten

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Schutz-/Entwicklungskonzept Offenlandarten

Schutz-/Entwicklungskonzept Gebäudebrüter

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Kiebitz-Schutzprojekt mit Kreisjägerschaft und LW

2. Schutz der vorhandenen Graureiherkolonien

3. Schutz der Mehlschwalbenkolonien in Hassel

4. Schutz von Wiesenbrüterbiotopen

5. Anpflanzung von Vogelnährgehölzen

6. Förderung von Gebäudebrütern an städtischen Gebäuden

7. Sicherung von Steilufer und Ansitze an Gewässern

8. Erhalt dichter Gebüsche und angepasste Pflege von Gehölzen

9. Totholzförderung und Horstbaumschutz im Wald / Parkanlagen

10. Reduzierung Vogelschlag an Glas

11. Schutz der Feldarten mit Fördermitteln

12. Eulenprojekte: Nisthilfen für Steinkäuze, etc.

13. Brutvogelkartierung zum Monitoring

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.V Säugetiere

ZIELE



Sicherung / Entwicklung von Beständen heimischer Säugetierarten

Schutz der Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Erhaltung und Förderung von Verbundkorridoren

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Stadtbiotopkartierung / Verbreitungsdaten

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Schutz von Fledermauslebensräumen

2. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

3. Schaffung von Refugialräumen

4. Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

5. Besucherlenkung

6. Schutz und Neuanlage genügend breiter Wanderkorridore

7. Anlage von Kleintierdurchlässen an Straßen und Bahnanlagen

8. Minimierung der Lichtmenge und Intensität

9. Begrenzung invasiver Säugetierarten

10. Monitoring und Evaluierung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.VI Amphibien / Reptilien

ZIELE



Sicherung der Bestände heimischer Amphibien-/ Reptilienarten

Entwicklung der Bestände heimischer Amphibien-/ Reptilienarten

Schutz der Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Reduzierung des Kollisionsrisikos

Erhaltung und Förderung Verbundkorridore/ Trittsteine

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Stadtbiotopkartierung / Verbreitungsdaten

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Pflege und Entwicklungspläne Laichgewässer

2. Biotopmanagementpläne Laichgewässer

3. Biotopmanagementpläne Reptilienhabitate

4. Management bei Epidemien (Bsal)

5. Besucherlenkung

6. Biotopstützende Sondermaßnahmen (Belüftung und Befüllung)

7. Fortschreibung Schutz-/Entwicklungskonzept Ringelnatter

8. Fortschreibung Schutz-/Entwicklungskonzept Kreuzkröte

9. Fortschreibung Schutz-/Entwicklungskonzept Geburtshelferkröte

10. Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten / Studien

11. Leit- und Schutzsysteme an Straßen im Bereich von Biotopen

12. Querungshilfen bei Straßen- /Wege- / Brückenneubauten

13. Monitoring und Evaluierung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.VII Fische / Krebse

ZIELE



Sicherung und Entwicklung der Bestände heimischer Fischarten

Wiederbesiedelung renaturierter Gewässer

Schutz vorhandener Fisch- Gewässer

Anlage neuer Fisch-Gewässer

Gewässerverbund für wandernde Arten

Verbesserung der Gewässergüte

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Stadtbiotopkartierung / Verbreitungsdaten

Pflege- und Entwicklungspläne

Hegepläne

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Hegeplanung zusammen mit Fischereibehörde und Verbänden

2. Förderung heimischer Kleinfische

3. Trittsteingewässer / Refugium bei Trockenfallen des Gewässers

4. Wiederansiedlung heimischer Flusskrebse

5. Begrenzung invasiver Fischarten

6. Eliminierung invasiver Krebsarten

7. Umsetzung Maßnahmen Gewässerstrukturgüte Untersuchung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.VIII Insekten

ZIELE



Sicherung / Entwicklung der Bestände heimischer Insekten

Schutz / Pflege / Neuanlage von Fortpflanzungsstätten

Schutz / Pflege / Neuanlage von Nahrungsquellen

Schutz / Pflege / Neuanlage Fortpflanzung-/ Ruhestätten

Verringerung pestizidbedingter Tötungsrisiken

Verringerung maschineller Tötungsrisiken in der Pflege

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Biotopmanagementpläne

Stadtbiotopkartierung, Verbreitungsdaten

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Insektennisthilfen

2. Naturschutzfachliche Pflege von Biotopen

3. Anlage von blüten-/nektarreichen Wiesenflächen und Säumen

4. Anlage von Obstwiesen und Fruchthecken

5. Schaffung von Sonderstandorten

6. Schutz von Überwinterungsplätzen durch angepasste Pflege

7. Angepasste Biotoppflege zum Schutz Fortpflanzungs-/ Ruhestätten

8. Beratung von Bürgern und Schädlingsbekämpfern

9. Anpassung Baumauswahl

10. Minimierung der Lichtmenge- und Intensität

11. Monitoring und Evaluierung

12. Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Biozide

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.IX Pflanzen und Pflanzengesellschaften

ZIELE



Sicherung / Entwicklung bemerkenswerter Pflanzen

Sicherung / Entwicklung bemerkenswerter Pflanzengesellschaften

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Biotopmanagementpläne

Stadtbiotopkartierung, Verbreitungsdaten

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Schutz von Leitarten für bestimmte Biotop- / Bewuchstypen

2. Schutz / Pflege von bemerkenswerten Pflanzengesellschaften

3. Bekämpfung konkurrierender oder invasiver Pflanzenarten

4. Öffentlichkeitsarbeit / Umweltbildung

5. Monitoring und Evaluierung

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.X Invasive Arten

ZIELE

AB IN WS ÖG PG AL WA GW AE BM

Schutz heimischer Biotope und Arten vor invasiven Arten

Schutz vor dem Ausbringen Invasiver Arten

Regulierung der Bestände Invasiver Arten

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Pflege- und Entwicklungspläne

Biotopmanagementpläne

Jagdkonzepte

Hegepläne

Unionsliste der Invasiven Arten mit Handlungsprogrammen

Naturschutzbezogene Pflegeplanung / Pflegekataster

Stadtbiotopkartierung / Verbreitungsdaten

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Mahd bzw. Entfernen von invasiven Pflanzenbestände

2. jagdliche Behandlung / Entnahme

3. Kontrolle von Handel / Verbreitung mittels Ordnungsrecht

4. Vermeidung der Ausbreitung durch Baustellenmanagement / ÖBB

5. Information und Aufklärung

6. Monitoring / Evaluierung Bestände invasiver Arten (Unionsliste)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

IV. BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ

IV.XI Böden

ZIELE



Sicherung historischer, weitgehend unveränderter Bereiche

Sicherung schutzwürdiger Böden

Entsiegelung und Rekultivierung / Renaturierung

Reduzierung von Neuversiegelung

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Flächenvorgabe der „Allianz für die Fläche“

Sanierungspläne

Karte der schutzwürdigen Böden

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Entsiegelungsmaßnahmen

2. Verringerung oder Vermeidung von (Schad-)stoffeinträgen

3. Reduzierung des Einsatzes von künstlichen Düngemitteln

4. Bodenmanagement auf Baustellen

5. Sicherung von Sonderstandorten

6. Verbot der Versiegelung auf schutzwürdigen Böden

7. Wiedervernässung meliorierter Böden

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

V. Teilhabe / Kommunikation

V.I Naturinformation und Kommunikation

ZIELE

AB IN WS ÖG PG AL WA GW AE BM

Schaffung einer Wissensbasis für die Stadtgesellschaft

Öffentlichkeitsarbeit zu Zielen, Grundsätzen, Umsetzungsoptionen

Wecken + Fördern von Interesse / Engagement in der Bürgerschaft

Beitritt Bündnis `Kommunen für biologische Vielfalt`

Information der Behörden durch Bürger und Verbandsvertreter

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Verpflichtung zur Unterrichtung zu Zielen des Naturschutzes

Allgemeine Regelungen zur Öffentlichkeitsarbeit

Regeln und Grundsätze der Gremienbeteiligung

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Internetpräsenz zu Aufgaben, Themen, Ansprechpartnern

2. Themenbezogene Infos (Wespen / nachhaltiges Gärtnern ...)

3. Saisonale Pressemitteilungen z.B. zum Heckenschnitt

4. Biodiversitätscheck für Firmen / Behörden etc.

5. Kooperation mit Naturschutzverbänden, interessierten Bürgern

6. Kooperation ehrenamtlicher Naturschutzwacht

7. Beschilderung / QR-Code an relevanten Stellen

8. Ausbau Social-Media Präsenz

9. Nutzung Synergien mit AGENDA Büro, VHS, Ehrenamtsagentur

10. verwaltungsinterne Kommunikation

11. Umweltbildungsmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten

12. Kommunikation der Optionen durch GE:beteiligt

13. Information über Fördermöglichkeiten

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

V. Teilhabe / Kommunikation

V.II Partizipation und Kooperation

ZIELE

AB IN WS ÖG PG AL WA GW AE BM

Förderung der Thematik Biodiversität in Bildungseinrichtungen

Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas

Aufbau einer Zusammenarbeit mit der VHS

Aufbau Netzwerke (Verbände / Werkstätten / Ehrenamt ...)

Verankerung der Thematik in weiten Teile der Stadtgesellschaft

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Projektwochen an Schulen

Mitmachaktionen

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Berufsfelderkundung für Schüler

2. Grünlabor Hugo mit Bodenlehrpfad

3. Umweltdiplom

4. `GießkannenheldInnen`

5. Artenschutzgebäude Hassel als Kooperationsprojekt

6. Wildbienen-Nisthilfenprojekt der GE-Werkstätten

7. Naturpflege- / Aufräumtage

8. Thematische Kooperationsprojekte mit Schulen

9. Mitarbeit im Netzwerk für Biodiversität bei RVR und EGLV

10. Vorgartenwettbewerb

11. Vorträge bei der VHS / thematische Führungen

12. GE:grünt

13. Workshop (Nisthilfe / Kompost...)

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

VI. VERWALTUNG

VI.I Landschafts- und Grünordnungsplanung

ZIELE

AB IN WS ÖG AL WA GW AE BM

Rechtssicherer Rahmen zum Schutz, Pflege, Entwicklung von Natur / Landschaft

Sicherung schutzwürdiger und –bedürftiger Flächen und Elemente

Vermeidung von Landschaftszerschneidung

Verbindliche Festsetzung von Freiraumzielen und Qualitäten

Schaffen einer Grundlage für Naturschutzfördermaßnahmen

Schaffen einer ordnungsrechtlichen Grundlage zur allgemeinverbindlichen Umsetzung von Naturschutzzielen

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Regionalplan Ruhr

Gemeinsamer Flächennutzungsplan

Landschaftsplan

Pflege- und Entwicklungspläne

Biotopkataster des LANUV, schutzwürdige Biotope

Waldkarte

Stadtbiotopkartierung

Karte der schutzwürdigen Böden

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Neuaufstellung Landschaftsplan

2. Umsetzung Entwicklungsmaßnahmen mit Fördermitteln

3. Umsetzung Pflegemaßnahmen

4. Umsetzung Erhaltungsmaßnahmen

5. Regelungen zur Erholung in der Natur

6. Flächenstrategie für Regenerative Energiegewinnung

7. Entwicklung von Naturerlebnisräumen

8. Überwachung und Monitoring

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

VI. VERWALTUNG

VI.II Bauleitplanung und Stadtumbau

ZIELE

AB IN WS ÖG AL WA GW AE

Erhaltung des Freiraums und unversiegelter Bereiche

Erhaltung geschützter Bereiche und Elemente

Schutz vorhandener ökologisch wirksamer Elemente, Bäume etc.

Erhaltung der Lebensräume urbaner Pflanzen und Tierarten

Sicherung und Entwicklung von Grünverbindungen

Sicherung und Förderung stadtoökologischer Funktionen

Rückgewinnung von Grünflächen im Rahmen des Stadtumbaus

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Regionalplan Ruhr

Gemeinsamer Flächennutzungsplan

Räumliches Strukturkonzept

Grünpotentialanalysen in Stadtumbaubereichen

Handbuch Stadtgrün

Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzepte (IHEK)

Doppelte Innenentwicklung

Naturschutzrechtliche Bindungen wie Alleen / Kompensationsflächen

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Ökologische Bilanzierung in Umweltberichten

2. Festlegen / Vollzug verbindlicher Standards Gebäudebegrünung

3. Festlegen / Vollzug verbindlicher Standards zur Stellplatzbegrünung

4. Festlegen / Vollzug verbindlicher Begrünungsstandards

5. Umsetzung Artenschutzmaßnahmen

6. Gebäudebrüterstrategie bei Abriss- / Umbauvorhaben

7. Umsetzen der verbindlich festgelegten Standards

8. Überprüfung `Vollziehbarkeit` bei alten Plan-/ Bauverfahren

9. Schaffen von Pocketparks und Urban Gardening Flächen

10. Erstellung von Grünordnungsplänen

11. Änderung von Altplänen in Blick auf Umweltbelange

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

VI. VERWALTUNG

VI.III Baugenehmigungen und Vorhabenzulassung

ZIELE

AB IN WS ÖG AL WA GW AE

Erhaltung des Freiraums und unversiegelter Bereiche

Erhaltung geschützter Bereiche und Elemente

Schutz vorhandener ökologisch wirksamer Elemente

Erhaltung der Lebensräume urbaner Pflanzen- und Tierarten

Sicherung und Entwicklung von Grünverbindungen

Sicherung und Förderung stadtoökologischer Funktionen

Erreichung des 15% Biotopverbund-Flächenziels

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Bebauungspläne

Räumliches Strukturkonzept

Landschaftsplan

Handbuch Stadtgrün

Doppelte Innenentwicklung

städtisches Ökokonto / Kompensationsräume

Alleenkataster

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Baumschutzsatzung

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Umsetzung der Eingriffsregelung und des Artenschutzes

2. Festlegen / Vollzug verbindlicher Standards zur Dachbegrünung

3. Festlegen / Vollzug verbindlicher Standards zur Fassadengrün

4. Festlegen / Vollzug verbindlicher Standards zur Stellplatzbegrünung

5. Biodiversitätscheck der UNB zur Zertifizierungen von Firmen

6. Beratung Architekten / Bauherren zu Ökologie u. Artenschutz

7. Umsetzungskontrolle Festsetzungen / Nebenbestimmungen

8. Freiraumgestaltungsplan im Baugenehmigungsprozess

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtsspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

VI. VERWALTUNG

VI.IV städtische Infrastruktur

ZIELE

AB

Berücksichtigung des urbanen Biotop- und Artenschutzes

Sicherung und Entwicklung von Gehölz- und Baumbeständen

Sicherung und Entwicklung von geschützten Alleeen

Verbesserung der Biotopqualität auf Schulhöfen / in Kitas

Reduzierung des Versiegelungsgrads

Eingriffsminimierung

Ortsnahe Kompensation

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Landschaftsplan

Bebauungspläne

Alleenkataster

Biotopkartierung

Natur- und Artenschutzrecht

Klimakonzept 2030/2045

Strategische Grünplanung

Integrierte Handlungskonzepte

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Prüfung ökologisch relevanter Parameter

2. Etablierung einer `Planungsphase 0`

3. Grüne Schulhofumgestaltungen

4. Umsetzung „besondere Berücksichtigung der Naturschutzziele“

5. Umsetzung von Standards zum Artenschutz inkl. CEF-Maßnahmen

6. Ökologische Baubegleitung

7. Festlegen von Standards Landschaftspflegerischer Planungen

Biodiversitätsstrategie für Gelsenkirchen

Sicherung und Entwicklung der stadtspezifischen Biotope als Grundlage der Artenvielfalt

VI. VERWALTUNG

VI.V Vollzug des Natur- und Artenschutzrechtes

ZIELE

AB

Schutz von besonders geschützten Arten

Gewährleistung des allgemeiner Schutz wildlebender Pflanzen / Tiere

Sicherung der speziell geschützten Flächen und Einzelementen

Information der Öffentlichkeit über Maßnahmen und Ziele

RAHMENBEDINGUNGEN / VORGABEN

Allgemeines Natur- und Artenschutzrecht

Landschaftsplan

NDVO, LBVO

Alleenkataster

Stadtbiotopkartierung, Verbreitungsdaten

Kompensationsflächenverzeichnis

MASSNAHMEN / HANDLUNGEN

1. Erteilung von Befreiungen / Betretungserlaubnissen

2. Umsetzung Brutstättenschutz nach §39 BNatSchG

3. Umsetzung und Unterstützung von Fördermaßnahmen

4. Pflegeabstimmung mit Unterhaltungspflichtigen

5. Fortschreibung der Naturschutzbezogene Pflegeplanung

6. Gremienbeteiligung

7. Kooperation mit den Naturschutzvertretern

8. Regionaler Austausch und Kollegiale Beratung, Wissenstransfer

9. Auswertung relevanter Ergebnisse von Gutachten

10. Aktualisierung von Datengrundlagen und des Biotopkatasters

11. Bereitstellen ökologisch relevanter Planungsgrundlagen

12. Bürgerberatung zu Themen der Biodiversität und Artenschutz

13. Ahndung von Verstößen gegen das Naturschutzrecht